



Punktspielbericht 2024 / 25

SV Grün-Weiß Niederwiesa - SV Adorf/Erzgeb.

9 : 7

Aufstellungen

SV Grün-Weiß Niederwiesa		SV Adorf/Erzgeb.	
Meyer, René	+2	Claus, Luca	-2
Teeg, Elias	+2	Schulze, Simon	-2
Hinkelmann, Jürgen	+1 -1	Rupf, Benjamin	+1 -1
Unterstöger, Stefan	+1 -1	Höfner, Ivo	+1 -1
Gietzelt, Lutz	-2	Sieber, Maximilian	+1 -1
Nendel, Sebastian	+1 -1	Walther, Nico	+2
Meyer/Hinkelmann	+2	Schulze/Walther	+1 -1
Teeg/Unterstöger	-1	Claus/Sieber	-1
Gietzelt/Nendel	-1	Rupf/Höfner	+1

Spielbericht

Nach unseren beiden Siegen gegen den TTV Blau-Weiß Chemnitz und den ESV Lok Chemnitz, erwartete uns am gestrigen Mittwoch ein, wie erwartet, schweres Spiel gegen den SV Grün-Weiß Niederwiesa. Unsere Gegner, die letztes Jahr den ersten Platz der Stadtoberliga belegt haben und damit Stadtmeister geworden sind, verzichteten auf ihr Aufstiegsrecht und spielen folglich in dieser Saison weiterhin in der obersten Chemnitzer Liga. Dass dieses Spiel ein enges werden wird, zeigten uns die zwei gespielten Partien der Vorsaison: im Heimspiel konnten wir den Sportfreunden aus Niederwiesa mit 8:8 einen Punkt abgewinnen, im Rückspiel setzten sich die Gegner mit 9:6 durch. Wir wussten also, was uns erwarten würde.

Unsererseits konnten wir abermals mit unserer Stammaufstellung antreten. Auf Seiten der Grün-Weißen rückte Sebastian Nendel für Jens Teeg in die Mannschaft.

Donnerstag, 24. Oktober 2024

Unser nunmehr stammmäßiges Doppel eins Nico/Simon setzte sich nach zweimaliger Führung und nach zweimaligem Ausgleichen der Gegner Teeg/Unterstöger unterm Strich mit 3:2 durch und bescherte uns somit den ersten Punkt der Partie. Parallel verloren Luca und Maxi gegen die Sportfreunde Meyer und Hinkelmann - 1:3 der Endstand. Ivo und Benni - diese Saison als Doppel noch ungeschlagen - setzten ihre Serie fort und gewannen mit 3:2 gegen Lutz Gietzelt und Sebastian Nendel.

2:1 der Zwischenstand nach den Doppeln. Es sollte weiterhin umkämpft bleiben.

Luca machte den Anfang gegen Elias Teeg. Sein Gegner, der in der letzten Saison eine starke und sehenswerte Entwicklung genommen hat, gewann den ersten Satz musste aber postwendend den Ausgleich von Luca hinnehmen. Die kommenden beiden Sätze gingen nach Niederwiesa. 1:3 unterm Strich. Simon zeigte gegen René Meyer eigentlich eine solide Leistung, führte 2:1 in den Sätzen und nahm beim Stand von 7:7 im vierten Satz die Auszeit. Deren Wirkung zeigte sich allerdings nur auf Seiten des Gegners, der sich danach auch den fünften Satz krallte. Den ersten Adorfer Punkt in den Einzelnen machte Ivo gegen Sportfreund Hinkelmann: eine starke Leistung und die Wirkung des Materials ebneten den Weg zum 3:0-Erfolg. Benni zog nach und schlug Stefan Unterstöger klar und ohne Probleme ebenfalls mit 3:0. Nico bekam sein Wiedersehen mit Lutz Gietzelt. Wer nicht weiß, worum es geht, der möge in den Spielbericht des Rückspiels gegen Niederwiesa der vergangenen Saison schauen. Mit etwas weniger - aber dennoch nicht ohne - Radau als beim letzten Mal, ging das Spiel mit 3:1 an Nico. Starke Leistung, nur der dritte Satz wurde etwas verschlafen (von 6:2 auf 6:11). Maxi konnte gegen Sebastian Nendel nicht viel ausrichten und unterlag mit 0:3.

Somit zählen wir nun 5 Punkte für Adorf und 4 für Niederwiesa. Na, was habe ich Euch vorher zum Spiel gesagt? Egal, weiter ging's!

Luca unterlag zum Anfang der zweiten Einzelrunde René Meyer mit 1:3 - da ging leider nicht viel. Ein ähnliches Spiel zeigte Simon, der gegen Elias Teeg schnell mit 0:2 ins Hintertreffen gekommen ist. Der Ausgleich zum 2:2 folgte zwar noch, im fünften Satz ging aber ebenfalls nichts mehr. Und ein ebenso ähnliches Spiel zeigte Benni. In der Partie gegen Sportfreund Hinkelmann gingen die ersten beiden Sätze ebenfalls nach Niederwiesa, die kommenden beiden aber nach Adorf. Im letzten Satz gelang Benni leider zu zügig und zu weit in Rückstand, sodass die anschließende Aufholjagd wirkungslos blieb. Ivo

Donnerstag, 24. Oktober 2024

unterlag parallel Stefan Unterstöger mit 1:3. Und so kann sich das Blatt wenden: aus 5:4 mach 5:8. Das zeigt allerdings auch die Qualität der Mannschaft aus Niederwiesa. Maxi und Nico verkürzten mit zwei 3:1-Erfolgen gegen Lutz Gietzelt und Sebastian Nendel auf 7:8, brachten uns somit ins Entscheidungsdoppel und wahrten die Hoffnung auf einen Punkt.

Im Entscheidungsdoppel spielten Nico und Simon gegen Niederwiesas erstes Doppel Meyer/Hinkelmann. Die ersten beiden Sätze können symbolisch für die gesamte Partie gesehen werden: 12:10 für Niederwiesa, 13:15 für Adorf. Die folgenden und letzten beiden Sätze gingen allerdings an unsere Gegner und besiegelten unsere 7:9-Niederlage.

Somit stehen wir nach vier Partien bei zwei durchaus deutlichen Siegen gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte und zwei knappen Niederlagen gegen Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte. Das war aber definitiv kein schlechtes, wohl aber ein etwas unglückliches Spiel gegen Niederwiesa. An dieser Stelle noch einmal Glückwunsch an die Gegner. Für uns gilt: Mund abwischen, weitermachen. Und zwar am 8.11. gegen Germania.

Sportliche Grüße im Namen der ersten Mannschaft,

Simon Schulze